



Tamedia AG  
Unternehmenskommunikation

+41 44 248 41 90 D  
kommunikation@tamedia.ch  
www.tamedia.ch

Medienmitteilung

## Tamedia-Nachbefragung: SBI überzeugte nur die SVP-Wähler

**66 Prozent lehnten die Selbstbestimmungsinitiative (SBI) am Sonntag ab. Die Tamedia-Nachbefragung macht deutlich, dass die SVP bloss die eigene Basis für ihr Anliegen begeistern konnte. Die Vorlage fand weder in der Stadt noch auf dem Land eine Mehrheit. Die ebenfalls abgelehnte Hornkuh-Initiative kam derweil bei Städtern sehr gut an.**

Zürich, 27. November 2018 – Die Schweizer Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen eine titelübergreifende Nachbefragung zur eidgenössischen Abstimmung vom 25. November durchgeführt. 9'120 Personen aus der ganzen Schweiz haben zwischen dem 23. und 25. November online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 2,4 Prozentpunkten.

### **SVP gegen den Rest**

Wie die Tamedia-Nachbefragung zeigt, konnte die SVP mit der SBI praktisch nur bei der eigenen Basis punkten: 83 Prozent ihrer Anhänger legten ein Ja in die Urne. Mit zunehmender Dauer des Abstimmungskampfes hat sich die Ablehnung bei den Wählern der übrigen grösseren Parteien verstärkt. So stimmten am Ende nur noch 18 Prozent der FDP-Wähler für die SBI, noch tiefer fiel der Ja-Anteil bei den Anhängern der Parteien links des Freisinns aus.

Auch auf dem Land und in der Agglomeration, wo Anliegen der SVP vielfach auf mehr Unterstützung stossen als in der Stadt, schickten 64 beziehungsweise 66 Prozent die SBI bachab. Stimmberechtigte mit einem Abschluss einer Universität oder Fachhochschule (83 Prozent Nein) lehnten die Vorlage stärker ab als solche mit einer Berufslehre (60 Prozent Nein).

### **Stimmberechtigte beurteilen SVP-Kampagne kritisch**

Die Hauptargumente für ein Nein waren laut der Umfrage, dass die Initiative die Menschenrechte schwäche und die Schweiz schon heute selbst entscheide, welche internationalen Verträge sie eingehe. Das mit Abstand stärkste Argument aus Sicht der Ja-Stimmenden war, dass es zentral sei für das Funktionieren der direkten Demokratie, dass Volksentscheide respektiert und umgesetzt würden.

Zu reden gegeben hatte im Abstimmungskampf auch die leise Hauptkampagne der SVP. Die Stimmberechtigten beurteilten diese mehrheitlich kritisch: Nur 25 Prozent gefiel der neue Stil, während ihn 41 Prozent als nicht glaubwürdig taxierten. 12 Prozent fanden die Kampagne zu brav. 22 Prozent taten keine Meinungskund.

### **Hornkuh-Initiative fiel auf dem Land durch**

Die Hornkuh-Initiative wurde nach gutem Start in die Kampagne mit knapp 55 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt. Von den Wählern der grösseren Parteien stimmten einzig jene der Grünen mehrheitlich zu (69 Prozent Ja). Schon bei der SP-Wählerschaft fand das Begehren von Initiant Armin Capaul keine Mehrheit mehr (47 Prozent Ja).

In der Frage tat sich ein Stadt-Land-Graben auf: Während auf dem Land nur 39 Prozent ein Ja auf den Stimmzettel schrieben, waren es in der Stadt immerhin 51 Prozent. Auch stimmten Frauen (49 Prozent Ja) eher zu als Männer (41 Prozent Ja).

### **Bürgerliche Wähler für Sozialdetektiv-Vorlage**

Die neue gesetzliche Grundlage zur Überwachung von Sozialversicherten, die mit knapp 65 Prozent Ja deutlich angenommen wurde, wurde von den bürgerlichen Wählern klar unterstützt: So stimmten 69 Prozent der CVP-Sympathisanten zu, bei jenen der SVP waren es gar 83 Prozent. Die Behördenvorlage fiel einzig bei den Wählern von SP und Grünen durch.

### **Umfassende Tamedia-Abstimmungsumfragen**

Die Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH der Politikwissenschaftler Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen, sodass die Stichprobe der Struktur der Stimmbevölkerung entspricht. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen und der detaillierte Bericht zur Umfrage sind unter [tamedia.ch/umfragen](https://tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

### **Beteiligte Tamedia-Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen;  
Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche;  
Tessin: 20 minuti

### **Kontakt**

Roman Hess, Medienverantwortlicher Tamedia  
+41 44 248 42 45, [roman.hess@tamedia.ch](mailto:roman.hess@tamedia.ch)

### **Über Tamedia**

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'700 Mitarbeitende in der

Schweiz, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Israel, Luxemburg, Österreich und Serbien und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

[www.tamedia.ch/de/gruppe/newsroom](http://www.tamedia.ch/de/gruppe/newsroom) Im Newsroom unter Bilddatenbank stehen frei verfügbare aktuelle Bilder rund um Tamedia zum Herunterladen zur Verfügung, unter anderem Aufnahmen der Gebäude mit dem seit Januar 2017 eingesetzten Logo.

[www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)